



Wirkung: EBS schreibt Preis für soziale Innovationen aus

Wirkung: EBS schreibt Preis für soziale Innovationen aus
In Deutschland gibt es viele erfolversprechende sozialunternehmerische Initiativen. Die "Social Entrepreneurs" finden neue Wege, um gesellschaftliche Probleme zu lösen. Jedoch schaffen es nur die Wenigsten, ihre Initiative dauerhaft zu verbreiten. Andererseits ist der soziale Sektor in Deutschland geprägt von etablierten Einrichtungen und Diensten der freien Wohlfahrtspflege und ihren Verbänden, die in allen Regionen Deutschlands verbreitet sind. "Kooperationen zwischen den jungen und den bereits etablierten sozialwirtschaftlichen Akteuren können ein sinnvoller Weg sein, um eine gute Idee zu verbreiten und so die Wirkung zu erhöhen", erklärt Susan Müller. Sie ist Leiterin des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Forschungsprojekts "Soziale Innovationen in Deutschland", in dessen Rahmen der Preis ausgeschrieben wird. Wirkung soll zeigen, wie erfolgreiche Kooperationen bereits heute zur Verbreitung guter Ideen beitragen (Kategorie "Wirkung Jetzt") und weitere Kooperationen anregen ("Wirkung Morgen").
"Junge und etablierte sozialwirtschaftliche Akteure sollen und müssen ihre Kräfte bündeln, um die dringend benötigte Innovationskraft des sozialen Sektors nachhaltig zu erhöhen", so Hartmut Kopf, Leiter des World Vision Centers for Social Innovation, der selbst viele Jahre in einem Wohlfahrtsverband als Manager tätig war. "Wir sind als Macher des Preises davon überzeugt, dass solche Kooperationen die Überlebensfähigkeit guter Ideen enorm erhöhen können."
In der Jury wirken die folgenden Vertreter aus den Bereichen Freie Wohlfahrt, Sozialunternehmertum und Wissenschaft mit: Dr. Frank Hoffmann, niedergelassener Frauenarzt und Gründer des Sozialunternehmens discovering hands, Rainer Höll vom Sozialunternehmer-Netzwerk Ashoka Deutschland, Nadine Köllner von der Vodafone Stiftung Deutschland, Jonathan Przybylski vom gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO, Dr. Gerhard Timm, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und Dr. Susan Müller von der EBS Universität für Wirtschaft und Recht.
In der Preiskategorie "Wirkung Jetzt" wird eine bestehende Kooperation zwischen einem jüngeren und einem etablierten sozialwirtschaftlichen Akteur ausgezeichnet. Erste Umsetzungserfolge müssen belegbar sein. Die Bewerbung kann von einem der beiden Partner eingereicht werden. Für den ersten Platz gibt es 4000 Euro, für den zweiten 2000 Euro und für den dritten 1000 Euro Preisgeld. Einsendeschluss ist der 30. April 2014, die Preisverleihung findet am 27. Juni 2014 an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht statt.
In der Kategorie "Wirkung Morgen" wird eine geplante Kooperation zwischen einem jungen und einem etablierten sozialwirtschaftlichen Akteur ausgezeichnet, die zum Ziel hat, die Idee des Social Entrepreneurs mit Hilfe des etablierten Akteurs zu verbreiten. Die Umsetzung soll innerhalb der nächsten Monate nach dem Bewerbungstermin geplant sein. Die Bewerbung kann von einem der beiden Partner eingereicht werden. Auch in dieser Kategorie gibt es für den ersten Platz 4000 Euro, für den zweiten 2000 Euro und für den dritten 1000 Euro Preisgeld. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2014, die Bekanntgabe der Gewinner findet am 15. Juli 2014 statt.
Weitere Informationen zum Innovationspreis Wirkung: <http://www.ebs-init.de/wirkung>
Ihre Ansprechpartner:
Dr. Susan Müller | EBS Universität für Wirtschaft und Recht | World Vision Center for Social Innovation | Tel. +49 611 7102 1457 | E-Mail: Susan.mueller@ebs.edu
Dr. Hartmut Kopf | EBS Universität für Wirtschaft und Recht | World Vision Center for Social Innovation | Tel. +49 6172 763157 | E-Mail: Hartmut_Kopf@wvi.org
Über das World Vision Center for Social Innovation
Das World Vision Center for Social Innovation wurde im Jahr 2010 gemeinsam von der EBS Universität für Wirtschaft und Recht und dem World Vision Deutschland e.V. gegründet. Die Vision des Centers ist es, durch Forschung und Praxisprojekte dazu beizutragen, dass Soziale Innovationen verstärkt zur Lösung gesellschaftlicher Probleme eingesetzt werden. Seit 2011 arbeitet das Center-Team im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema "Soziale Innovationen in Deutschland".
Das World Vision Center for Social Innovation ist Teil des 2013 gegründeten Institute for Transformation in Business and Society (INIT). Das Institut beschäftigt sich mit der Rolle von (sozialen) Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind beide Richtungen wichtig: Wie können Organisationen und Entrepreneurure mit Hilfe von sozialen und technischen Innovationen positive Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft bewirken? Und wie können Organisationen und Entrepreneurure auf den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft reagieren?
Über die EBS Universität für Wirtschaft und Recht
Die EBS Universität für Wirtschaft und Recht ist eine führende private Wirtschaftsuniversität in Deutschland mit Standorten in Wiesbaden und Oestrich-Winkel. Die Universität bildet Studenten in Bachelor- und Masterstudiengängen in Betriebswirtschaftslehre und für die Erste Juristische Prüfung (Staatsexamen) in Jura aus. Aktuell zählt die EBS Universität 1.650 Studenten. Hinzu kommen 154 Doktoranden und 220 Austauschstudenten. In ihrer Forschung legt die Universität einen Schwerpunkt auf wirtschaftlichen Anwendungsbezug. Außerdem unterstützt die EBS Universität mit ihrem Weiterbildungsangebot Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft.
Die EBS Universität gliedert sich in zwei Fakultäten, die EBS Business School und die EBS Law School. Die EBS Business School, ein Pionier der deutschen Business Schools, bildet seit 1971 künftige Führungspersönlichkeiten mit internationaler Perspektive aus und zählt zu den renommiertesten betriebswirtschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Seit April 2012 ist die EBS Business School mit dem internationalen Gütesiegel EQUIS zertifiziert. Die EBS Law School ist die jüngste juristische Fakultät in Deutschland. Seit 2011 bietet die Law School der EBS Universität als einzige Universität in Deutschland ein vollwertiges, klassisches Jura-Studium mit dem Abschlussziel Staatsexamen und wirtschaftsrechtlichen Schwerpunktbereichen sowie einem integrierten Master in Business (MA) an.
European Business School (EBS) | Schloß Reichartshausen | 65375 Oestrich-Winkel | Deutschland | Telefon: (06723) 69 0 | Telefax: (06723) 69 133 | Mail: Info@ebs.de | URL: <http://www.ebs.de> |  http://www.pressrelations.de/new/prmcounter.cfm?n_pnrn=559655 width="1" height="1">

Pressekontakt

European Business School (EBS)

65375 Oestrich-Winkel

ebs.de
Info@ebs.de

Firmenkontakt

European Business School (EBS)

65375 Oestrich-Winkel

ebs.de
Info@ebs.de

Die EUROPEAN BUSINESS SCHOOL Schloß Reichartshausen (ebs) - gegründet im Jahr 1971 - ist die älteste staatlich anerkannte private Wissenschaftliche Hochschule für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland, und dieser Vorreiterrolle fühlen sich die Professoren, Dozenten, Studenten und Mitarbeiter der ebs seit jeher verpflichtet. Ziel war von Anfang an die auf wissenschaftlicher Basis beruhende, praxisbezogene Ausbildung von qualifiziertem Führungsnachwuchs durch ein international ausgerichtetes Studium der Betriebswirtschaftslehre. Die Erfüllung dieses Anspruchs wird durch eine enge Partnerschaft mit zahlreichen Unternehmen gewährleistet. Inzwischen haben mehr als 1000 Studenten ein Studium an der ebs abgeschlossen. Viele von ihnen nehmen heute Management-Funktionen im In- und Ausland wahr.